

Geh. Rat Dr. ing. C. I. K o e p k e, früher vortragender Rat im sächsischen Finanzministerium und Lehrer an der Technischen Hochschule zu Dresden, beging am 28./10. die Feier seines 80. Geburtstages. Aus diesem Anlaß wurde ihm Titel und Rang eines Wirkl. Geh. Rats verliehen.

Dr. E. B i n d s c h e d l e r aus Winterthur, seither technischer Leiter der Fabrique de Soie artificielle de Sárvár, Ungarn, wurde vom Verwaltungsrat zum alleinigen Direktor dieses Unternehmens gewählt.

Dr. C. W. H a y e s, bisheriger Chefgeologe des U. S. Geological Survey in Washington, hat seine Stellung aufgegeben, um in Mexiko tätig zu werden.

Prof. J. I. D. H i n d s vom Peabody College in Nashville, Ten., ist zum Professor für Chemie an der Cumberland University ernannt worden.

Prof. P. J a c o b s o h n, Generalsekretär der Deutschen Chemischen Gesellschaft und Redakteur der Berichte hat diese Tätigkeit niedergelegt, um sich von jetzt ab hauptsächlich dem ihm vom Vorstand der Gesellschaft übertragenen Amt als wissenschaftlicher Leiter der Abteilung für chemische Sammel-literatur widmen zu können. Generalsekretariat und Redaktion der Berichte werden von jetzt ab ehrenamtlich geführt; Generalsekretär ist Prof. B. L e p s i u s, Redakteur Prof. Dr. R. P s c h o r r.

Dr. J. G. P e t r é n, seither Lektor an der Kgl. Technischen Hochschule in Stockholm, wurde zum 1./1. 1912 zum Professor für Bergbau und Metallurgie ernannt.

Bei den Anglo-Continente (vormals Ohlen-dorffsche) Guanowerken ist Dr. Th. E. S c h e e l e, Fabrikdirektor, zu Düsseldorf-Obercassel, zum Mitgliede des Vorstandes bestellt worden.

Dr. E. R e n o u f, der seit 1890 an der Johns Hopkins-Universität als „associate-Professor“ der Chemie gewirkt hat, ist in den Ruhestand getreten.

Reg. Rat Dr. S p i n d l e r, Stuttgart, Vorstand der chemischen Abteilung des hygienischen Laboratoriums des Medizinalkollegiums und a. o. Mitglied dieser Behörde, wurde auf eigenes Ansuchen unter Verleihung von Titel und Rang eines Oberregierungsrates verabschiedet.

Gestorben sind: Geh. Baurat Dr. ing. h. c. E. B l u m, Begründer und Generaldirektor der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-A.-G., Berlin-Dessau, am 29./10. — G. M a r p m a n n, Chemiker und Oberapotheker a. D., Inhaber eines chemischen Laboratoriums, am 1./11. in Leipzig. — B. S c h i l d e, Vorsitzender des Aufsichtsrats und Begründer der Firma Benno Schilde, Maschinenfabrik und Apparatebau, G. m. b. H., Hersfeld (H.-N.), am 24./10. in Hersfeld.

Eingelaufene Bücher.

Richter, M. M., Lexikon der Kohlenstoffverbindungen. 3. Aufl. 20., 21., 22. Lfg. Leipzig u. Hamburg 1911. Leopold Voß. A M 6, —
Weinland, R., Anleitung f. d. Praktikum in d. Maßanalyse u. d. maßanalytischen Bestimmungen des Deutschen Arzneibuches V. 3. neubearb. Aufl. Mit 3 Abb. Tübingen 1911. J. B. C. Mohr (Paul Siebeck).

Bücherbesprechungen.

Leitfaden der Chemie insbesondere zum Gebrauch an landwirtschaftlichen Lehranstalten. Von Dr. H e i n r i c h B a u m h a u e r, Professor an der Universität zu Freiburg in der Schweiz. Erster Teil: Anorganische Chemie. 6. Aufl. Mit 34 in den Text gedruckten Abbildungen. Freiburg im Breisgau 1911. Herdersche Verlagshandlung Berlin, Karlsruhe, München, Straßburg, Wien, London und St. Louis. Mo. Geb. M 2,70

Der erste Teil des bekannten Leitfadens von B a u m h a u e r enthält in gedrängter Kürze alles Wichtige aus dem Gebiete der anorganischen Chemie. Hinweis auf die physiologische Bedeutung der einzelnen Elemente und Verbindungen, sowie Berücksichtigung der Beziehungen der anorganischen Natur zum Pflanzenleben lassen den Leitfaden für seinen eigentlichen Zweck, zum Unterricht an landwirtschaftlichen Lehranstalten zu dienen, besonders geeignet erscheinen. Damit soll jedoch keineswegs gesagt sein, daß nicht auch andere Anstalten, z. B. Oberrealschulen, Nutzen aus dem Buche ziehen könnten. Die vorliegende sechste Auflage, welche sich gleich den früheren durch klare, leichtverständliche Entwicklung der Begriffe und eine der induktiven Methode entsprechende Anordnung des Lehrstoffes auszeichnet, hat im wesentlichen insofern eine Erweiterung erfahren, als bei einer Reihe wichtiger Verbindungen eine Erklärung der betreffenden Formeln auf Grund der Valenzlehre (Strukturformeln) beigelegt, und ferner an mehreren Stellen kurze Zusätze gemacht wurden, welche sich auf neuere Beobachtungen oder deren praktische Verwertung beziehen. *Mllr.* [BB. 152.]

Organic Chemistry for the Laboratory. By W. A. N o y e s, Prof. of Chemistry in University of Illinois. 2. durchgesehene und erweiterte Auflage. XI + 291 S. The Chemical Publishing Co., Easton, Pa. 1911.

In diesem Buche, welches den bekannten Werken von E r d m a n n, E. F i s c h e r, G a t t e r m a n n und L e v y an die Seite zu stellen ist, werden die Bildungs- und Darstellungsweise einer großen Zahl von Stoffen (131) systematisch behandelt. Die Anordnung ist nicht, wie im G a t t e r m a n n, nach der Konstitution des Kohlenstoffgerippes getroffen, sondern nach den Gruppen, durch die das allgemeine Verhalten charakterisiert wird. Demgemäß tragen die entsprechenden Kapitel die Überschriften: Kohlenwasserstoffe; Alkohole und Phenole; Äther; Aldehyde, Ketone und ihre Derivate; Säuren; Derivate von Säuren; Oxy- und Keton-säuren; Kohlenhydrate; Halogenverbindungen; Nitro-körper; Amine; Diazo-, Hydrazo-, Nitroso- und andere Stickstoffverbindungen; Schwefelverbindungen. In besonderen Kapiteln werden die Analyse von Kohlenwasserstoffverbindungen und die allgemeinen Operationen (darunter die Destillation des Holzes) behandelt und im letzten Kapitel die q u a n t i t a t i v e Untersuchung von Kohlenstoffverbindungen (Feststellung der vorkommenden Elemente, ob es sich um ein Gemisch oder einen einheitlichen Stoff handelt, Ermittlung — ev. nach Zerlegung des Gemisches — des Charakters und Identifizierung mit bekannten Stoffen).